



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

VI. Bauwesen.

1. Hochbauten.

A. Größere Bauten.

Städtisches allgemeines Krankenhaus. Wie schon im Verwaltungsbericht mitgeteilt wurde, konnten die 1913 begonnenen drei großen Erweiterungsbauten Nr. 31, 38 und 39 bereits im September und Oktober 1914 der Benutzung übergeben und mit Kriegsverwundeten belegt werden, obwohl zur Fertigstellung der Bauten für ihren eigentlichen Zweck noch einige Einrichtungen und Ausstattungen rückständig sind, die erst ausgeführt werden können, wenn die Gebäude für Lazarettzwecke nicht mehr benötigt werden.

Der Krankentbau 31 ist für ruhige Geistes- und Nervenranke beider Geschlechter bestimmt und hat seinen Zugang außerhalb der Einfriedigungsmauer der Geisteskrankenabteilung. Der Bau enthält folgende Räume.

Im Kellergeschoß befindet sich außer den Gelassen für die Heizung und Lüftung ein größerer Kleideraufbewahrungsraum.

Im Erdgeschoß liegt ein Zimmer für den Oberarzt, daneben das Untersuchungs- und ein Wärterzimmer, ein Zimmer mit 6 Betten, ein solches mit 4, eins mit 3 Betten und vier Zimmer mit je einem Bett sowie eine weitere Wärterstube. Vorhanden sind an Nebenräumen: ein geräumiger Lagraum mit davor befindlicher offener Liegehalle, ein Bade- und Waschraum, eine Spülküche mit Speiseaufzug, ein Abstellraum, geräumige Vorplätze und zwei Abortanlagen. Das Erdgeschoß hat auch zwei Zugänge zum Garten der ruhigen Geisteskrankenabteilung. Die Lage der einzelnen Räume unter sich ist so gewählt, daß die Kranken vom Wartepersonal leicht übersehen und bedient werden können.

Das Obergeschoß hat dieselben Räume wie das Erdgeschoß, nur befindet sich an Stelle des Oberarzt- und Untersuchungsimmers eine Wohnung für einen Assistenzarzt.

Im Dachgeschoß ist noch eine zweite Assistenzarztwohnung und eine Oberwärterwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Bad und Abort, untergebracht. Ein geräumiger Dachraum ist als Arbeitsraum für die Kranken in Aussicht genommen.

Im Bau 31 könnten im ganzen 36 bis 40 Kranke untergebracht werden.

Der Krankentbau 38 ist für medizinisch kranke Männer bestimmt; in der Gesamtanlage entspricht er dem Wesen der früher errichteten großen Krankentbauten mit 72 Betten, nur war man bestrebt, durch Verkleinerung der großen Krankensäle und Schaffung einer größeren Zahl kleinerer Räume die diesbezüglichen Mängel der bisherigen Krankenhäuser zu verbessern.

Der Bau enthält in zwei Geschossen je einen Saal mit 24 Betten, einen Saal mit 6, zwei Zimmer mit je 2 Betten, ein Arzt- und Behandlungszimmer, ein Schwestern- und ein Bruderzimmer, Lagraum, Bad, Wäscheräum, Spülküche, heizbare Liegehalle und zwei getrennte Abortanlagen.

Sonach befinden sich in beiden Stockwerken, ohne die Liegehallen, die im Notfalle, weil heizbar, ebenfalls mit etwa 20 Kranken belegt werden können, Räume für 68 Betten.

Der Krankentbau 39 für Infektionsranke ist so eingeteilt, daß er sowohl der Länge nach, als nach Stockwerken geschieden, in vier vollständig von einander getrennte Abteilungen zerfällt und dementsprechend belegt werden kann. Die beiden Geschosse enthalten